

## Erklärung von Banz 2018

### Klimaschutz und Wärmewende erfordern deutliche Entlastung der Stromkunden

Die Bekämpfung des Klimawandels stellt eine der bedeutendsten Herausforderungen unserer Zeit dar. Bei der Umsetzung dieser Aufgabe zählt Deutschland mit der Energiewende zu den Vorreitern und Vorbildern in Europa und der Welt. In ihrem Koalitionsvertrag haben sich Union und SPD erneut zu den nationalen und internationalen Klimazielen bekannt.

Allerdings droht Deutschland seine Vorreiterrolle zu verlieren, auch wegen mangelnder Fortschritte im Gebäudewärmebereich. Um dies zu ändern, ist die Sektorkopplung, der vermehrte Einsatz von Strom im Wärmemarkt, unverzichtbar. Die Wärmepumpe ist durch ihre Flexibilität und hohe Effizienz die Schlüsseltechnologie der Sektorkopplung im Gebäudebereich. Aktuelle wissenschaftliche Studien, z.B. „Wärmewende 2030“ (Agora) oder „Klimapfade für Deutschland“ (BDI) belegen, dass zur Erreichung der Klimaziele die Wärmepumpe künftig den größten Teil der Raumwärmeversorgung übernehmen muss. Der heutige Bestand von rund 800.000 Anlagen muss bis 2030 auf mindestens 4 Millionen, bis 2050 auf mindestens 7 Millionen Anlagen anwachsen. Auch wenn die deutsche Wärmepumpen-Branche derzeit stabil wächst – mit Blick auf die Herausforderungen des Klimaschutzes fehlt es an der notwendigen Marktdynamik.

Es bedarf einer strategischen Ausrichtung der Energiepolitik. Hauptaufgabe der Politik muss es sein dafür zu sorgen, dass sich CO<sub>2</sub>-Einsparungen für Verbraucher und Unternehmen wirtschaftlich lohnen und sie bei den notwendigen Investitionen zu unterstützen. Die dafür notwendigen Technologien sind vorhanden. Sie benötigen keinen Welpenschutz, sondern lediglich faire Marktbedingungen. In den letzten 20 Jahren hat der Staat durch immer neue Abgaben, Umlagen und Steuern auf den Strompreis den Wettbewerb aber derart verzerrt, dass von fairem Wettbewerb keine Rede mehr sein kann.

Die Wärmepumpen-Branche bedauert, dass der vorliegende Koalitionsvertrag diese zentrale Herausforderung nicht adressiert. Wir sind überzeugt: Ohne weitere effektive Maßnahmen für eine dynamische Wärmewende werden die Klimaziele 2030 und 2050 verfehlt werden. Dazu gehört eine deutliche Entlastung der Stromkunden durch eine Abschaffung der Stromsteuer und eine stärkere Haushaltsfinanzierung des EEG, eine zielgerechtere Förderung CO<sub>2</sub>-sparender Wärmetechnologien sowie eine ambitionierte Weiterentwicklung der energetischen Anforderungen im Neubau.

Unsere Branche steht mit einer Vielzahl an umweltfreundlichen und kundenorientierten Lösungen bereit. Durch umfangreiche Anstrengungen bei Forschung und Entwicklung steht uns heute ein breites Portfolio an effizienten, umweltfreundlichen und kundenorientierten Wärmepumpen-Lösungen zur Verfügung. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen, um mehr und mehr Verbraucher und Fachpartner von den Vorteilen der Wärmepumpen-Technik zu überzeugen.

Kloster Banz, 23. Februar 2018

#### Hintergrund:

Die Banzer Erklärung wurde bei der alljährlichen Führungskräfte-Klausur der Wärmepumpen-Branche verabschiedet. In diesem Jahr nahmen rund 30 Personen teil, vornehmlich Inhaber, Vorstände, Geschäftsführer und Abteilungsleiter von Wärmepumpen-Herstellern, Bohr- und Installationsfirmen sowie Energieversorgern.